

GRIFFEN

DIE ZEITUNG DER MARKTGEMEINDE



AUSGABE JUNI 2014

34 Jahrgang, 77. Ausgabe

Zugestellt durch Post.at



INHALT

8. Schülerlesefest

Freibad unter neuer Führung

Hochwasserschutz Griffen-Ost

Tag der Sonne

Brückensanierungen und Straßenbau

Zivilschutztag und Fahrzeugweihe





Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte Leser, liebe Griffner Jugend!

Mit der **Jahresrechnung 2013** konnte der Gemeinderat der Marktgemeinde Griffen wieder ein durchaus gutes Ergebnis unserer Finanz- und Budgetpolitik beschließen.

Uns ist es, nicht zuletzt dank der Kommunalsteuer unserer Betriebe und weiterer Umstrukturierungen in den Pflichtaufgaben, gelungen, einen Überschuss zu erwirtschaften. Diesen Überschuss werden wir für dringend notwendige Investitionen im Bereich unserer Infrastruktur wieder einsetzen.

In den vergangenen Wochen und Monaten konnten in Verhandlungen mit dem Land Kärnten einige für unsere Gemeinde wichtige **Straßenbau- und Sanierungsprojekte** für 2014 vereinbart werden. Im Bereich des ländlichen Wegenetzes (**LR Dr. Waldner**) werden Projekte mit insgesamt rd. € 560.000 umgesetzt und finanziert, wovon die Agrarförderung des Landes Kärnten € 112.000 zur Verfügung stellt, der Gemeindebeitrag beläuft sich auf € 427.000 und die Anrainer (Interessenten) tragen insgesamt € 16.500 zum Ausbau und den Sanierungen bei.

Mit Verkehrsreferent **LR Köfer** wurde der **Lückenschluss des überregionalen Radweges R6b** im Bereich Unterrain - Poppendorf mit insgesamt rd. € 70.000 vereinbart, das Straßenreferat des Landes beteiligt sich mit der Hälfte der Kosten. Damit ist das Ortszentrum von Griffen über Unterrain, St. Kollmann, Schloss Ehrnegg, Lind und Ruden an den Drauradweg über den R6b angeschlossen.

Im Sommer 2014 startet nach langwierigen Planungen und einer völligen Überarbeitung des ursprünglichen Konzeptes das **Hochwasserschutzprojekt Griffen-Ost** mit einem Bauvolumen von insgesamt rd. € 2.500.000. Notwendig wurde die Überarbeitung wegen der geänderten Richtlinien für den Hochwasserschutz auf Grund der Hochwasserereignisse der letzten Jahre. Mit dem Ausbau und punktuellen Maßnahmen am alten und am neuen Wölfnitzbach kommen die letzten Siedlungsbereiche des Ortes Griffen aus den Gefahrenzonen des hundertjährigen Hochwassers (HQ100). Wir haben in den Verhandlungen dieses für die zentralörtliche Entwicklung wichtige Projekt endlich auf Schiene, die langfristige Finanzierung auf Seiten der Gemeinde kann in den Investitions- und Finanzierungsplänen berücksichtigt werden, das Gemeindereferat des Landes hat bereits eine Unterstützung zugesagt, die Zusagen von Bund und Land (Abt. Wasserwirtschaft) sollten in den nächsten Monaten eintreffen. Der Baustart für einzelne, punktuelle Maßnahmen fällt im kommenden Sommer, der Abschluss der Arbeiten wird, je nach Förderauszahlungen, voraus-

sichtlich in 3 bis 4 Jahren möglich sein..

Wie jedes Jahr wurde ich auch heuer wieder von den Kindern des Pfarrkindergartens zu meinem Geburtstag zu einer kleinen Feier eingeladen. Es ist für mich immer wieder ein besonderes Erlebnis, wenn Kinder lachen, singen und Gedichte vortragen. Gleichzeitig konnte ich der Leiterin des Pfarrkindergartens, Tante **Gerti Mischitz**, zu ihrem runden Geburtstag gratulieren.

Neue Pächter im Freibad. Nach 11 Jahren wurde der bisherige Vertrag mit Familie Stachel aufgelöst, **Siegfried Unterberger** und **Johann Zainer** (Turmcafe im Gewerbepark Völkermarkt) sind die neuen Betreiber des gemeindeeigenen Bades. In den letzten Wochen wurde die Anlage mit einem Aufwand von rd. € 35.000 saniert und wieder auf Vordermann gebracht. Gastronom Zainer wurde im März als einziger Unterkärntner Gastro-Betrieb vom Land und der Wirtschaftskammer als jugendfreundlichster Betrieb ausgezeichnet.

Ich möchte es nicht verabsäumen, mich im Namen der Gemeindevertretung und auch namens unserer Badegäste bei **Inge** und **Johann „Petzi“ Stachel** für die geleistete Arbeit in unserem Freibad zu bedanken. Unser Bad entsprach dank des Einsatzes der Pächterfamilie immer in jeder Hinsicht den Erfordernissen und Vorgaben des Bäderhygienegesetzes.

Die Fa. Sinnex steht nunmehr seit Jahren für ausgezeichnete Handwerkskunst unter den Tischlern weit über unsere Grenzen hinaus. Beim diesjährigen **Lehrlingswettbewerb für Tischler** wurde dies wieder eindrucksvoll bestätigt, setzt die Fa. Sinnex doch sehr intensiv auf eine fundierte Lehrlingsausbildung im eigenen Betrieb. So ist es auch nicht verwunderlich, dass jedes Jahr Tischlerlehrlinge der Fa. Sinnex bei Bezirks-, Landes- und Bundeswettbewerben auf Spitzenplätzen vertreten sind. Ich darf an dieser Stelle **Patrick Tschernko** aus Griffen für seine Spitzenplatzierungen auf Bezirks- und Landesebene herzlich gratulieren und ihm für die Bundesmeisterschaften alles Gute wünschen.

Am 21.06. veranstaltet die Marktgemeinde Griffen gemeinsam mit der FF Griffen, dem Kärntner Zivilschutzverband und zahlreichen Rettungs- und Einsatzorganisationen einen **Sicherheitstag** beim Rüsthaus mit Schauvorführungen und Testmöglichkeiten. Gleichzeitig erhält die Stützpunktfeuerwehr Griffen ihr neues Tunneleinsatzfahrzeug.

Große Aufregung gab es Anfang des Jahres in Griffen durch die Ankün-





digung, dass auch der Posten der **Polizeiinspektion Griffen** geschlossen werden soll. Durch eine sofortige, schriftliche Reaktion an das Büro der Innenministerin **Mag. Mikl-Leitner** und die Landespolizeidirektion Kärnten konnte mit sachlichen und fachlichen Informationen die geplante Schließung der PI Griffen abgewendet werden. Nunmehr werden die BeamtInnen der PI Ruden definitiv mit 01.07.2014 nach Griffen verlegt.

Anfang Mai eröffnete das **Seminarhaus Vico** der Familie Pöch-Eder in der 2009 geschlossenen Volksschule Greutschach. Fam. **Pöch-Eder** hat das alte Schulhaus 2012 gekauft und zum Seminarhaus ausgebaut. In Kooperation mit Gasthäusern der Umgebung und Privatzimmervermietern in und um Greutschach wird ein vielfältiges Seminarprogramm angeboten.

Positiv entwickelt haben sich trotz Schwierigkeiten bei einzelnen Betrieben insgesamt die **Kommunalsteuerleistungen** der Wirtschaftsbetriebe im Gemeindegebiet. Dies ist ein Indikator, dass zusätzliche Arbeitsplätze in der Gemeinde von den Betrieben geschaffen wurden, wofür ihnen unser besonderer Dank gilt. Derzeit laufen die Behördenverfahren für zwei weitere Betriebsansiedlungen, auf Grund eines positiven Bauverfahrens dürfen wir 2014/2015 auch mit der Neuansiedlung eines mittleren Produktionsbetriebes im Bereich Umwelttechnik rechnen.

Starten sollte 2014 die **Zusammenlegung des Recyclinghofes** mit dem Bauhof der Gemeinde. Damit soll einerseits eine notwendige Adaptierung des Recyclinghofes ermöglicht und andererseits durch den Wegfall eines Betriebsgebäudes ein erhebliches Sparpotential genutzt werden. Die frei werdenden Gebäude des Wirtschaftshofes sollten danach verkauft werden. Eine dringend notwendige Initiative muss kurzfristig im **Wohnbau** gesetzt

werden, diesbezügliche Verhandlungen mit dem Land Kärnten haben bis dato allerdings noch nicht den erforderlichen Fortschritt gebracht, da Wohnbauförderungsmittel anscheinend nur sehr beschränkt zur Verfügung stehen. Griffen hat zurzeit über 80 Wohnungswerber und seit nunmehr zwei Jahren keine zusätzlichen, freien Wohnungen. Es gibt keine einzige leerstehende Wohnung im sozialen Wohnbau im gesamten Gemeindegebiet, der Bedarf ist allerdings riesig. Hier müssen die Verhandlungen mit dem Land Kärnten kurzfristig zu einem Erfolg und zu einer Entschärfung der Wohnungsnot führen. Leistbare Wohnungen sind auch der einzig wirksame Schritt gegen die Abwanderung aus den Randregionen außerhalb der Städte und des sogenannten Speckgürtels im Umland der großen Städte. Leider zählt Griffen auch zu jenen Gemeinden, die Einwohnerzahl in den letzten zehn Jahren war leicht rückläufig. Hier müssen wir mit zukunftsfähigen Arbeitsplätzen, leistbaren Wohnungen und noch mehr Lebensqualität entgegenwirken,

Weitere Informationen zum Gemeindegeschehen der letzten Monate finden Sie auf den folgenden Seiten der Griffner Gemeindenachrichten, wozu ich Ihnen allen viel Spaß beim Lesen wünschen darf.

Ihr
Bürgermeister Josef Müller

BERICHT DES FINANZREFERENTEN – JAHRESRECHNUNG 2013

Das Haushaltsjahr 2013 wurde im **ordentlichen Haushalt** mit Einnahmen in der Höhe von 5.660.942,21 € und Ausgaben in der Höhe von 5.516.989,13 € abgeschlossen. Das ergibt einen Sollüberschuss von 143.953,08 €.

Erfreulicherweise hat sich die Wirtschaftslage in der Gemeinde Griffen wieder deutlich verbessert. Dies zeigt sich anhand der Kommunalsteuer, die sich mit einem Plus von 40.270 € um rund 5,4 % gegenüber dem Voranschlag erhöht hat. Somit ist das gesamte Steueraufkommen der Marktgemeinde Griffen heuer gegenüber dem Vorjahr um 5,1 % gestiegen und konnte (bereits zum zweiten Mal) die Millionenmarke überschreiten.

Im Bereich der Ertragsanteile gibt es lediglich eine leichte Steigerung, die sich gegenüber dem Voranschlag mit 5.086 € und zum Vorjahr mit einem Plus von 2,16 % präsentiert.

Die wesentlichen Ausgabeneinsparungen im Vergleich zum Voranschlag finden sich im Bereich des Zentralamtes (35.200 €), der Volksschule Griffen (26.800 € - aufgrund der Heizkostenabrechnung), den Krankenanstalten (28.300 €), und im Bereich Straßenreinigung- Winterdienst (30.200 €).

Haben die Kosten für den Winterdienst im ersten Halbjahr 2013 ein großes Loch in die Gemeindekasse gerissen, so entwickelten sie sich gegen Jahresende hin doch sehr moderat. Insgesamt sind die für den Winterdienst getätigten Ausgaben jedoch um 70.600 € gegenüber dem Vorjahr gestiegen, und betragen heuer 909,69 € (!) je Straßenkilometer.

In den Betrieben mit marktbestimmter Tätigkeit waren die Jahresabschlüsse im Bereich Wasserversorgung und Gemeindewohnhaus positiv und es konnten die Überschüsse in Höhe von 15.000 € den jeweiligen Rücklagen zugeführt werden. Aufgrund von Investitionen in der Kläranlage weist die Abwasserbeseitigung einen (veranschlagten) Abgang von 7.500 € aus. Der Bereich Müllbeseitigung wird aufgrund steigender Müllmengen heuer mit einem Abgang von 4.500 € abgeschlossen. Der Gemeindebauhof konnte einen Überschuss von 72.600 € erwirtschaften und entsprechende Rücklagenzuführungen tätigen.

Die Finanzkraft konnte 2013 wieder aufholen. Sie betrug 998,64 € je Einwohner und erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 3,79 %.

Ausgabenseitig ist der Trend in folgenden, nachstehend angeführten Kennzahlen sichtbar:

	2011	2013	2013
Verwaltungskosten je Einwohner	136,58	148,06	146,64
Ausgaben Unterricht, BÜM, KIGA je EW	137,61	155,39	157,77
Ausgaben Volksschulen je Schüler	948,76	1.269,06	1.021,07
Sozialhilfequote je Einwohner	220,42	213,58	231,54
Ausgaben Krankenanstalten je Einwohner	118,76	124,52	129,91

Insgesamt wirkt sich in diesen Bereichen die nach wie vor sinkende Bevölkerungszahl aus. Die Volksschule weist heuer 158 Schüler (Vorjahr 143 Schüler) aus, was sich in der Kennzahl wiederum sehr positiv widerspiegelt.



Die Ausgaben für Krankenanstalten je Einwohner entwickeln sich zwar weiter nach oben, jedoch nicht im geplanten Ausmaß. Die Steigerung von 4,25 % im Jahr 2013 ist im Rahmen geblieben. Der außerordentliche Haushalt wurde mit Einnahmen von 861.809,85 € und Ausgaben von 1.132.410,74 € abgeschlossen. Dies ergibt einen Sollabgang in der Höhe von -270.600,89 €.

Im Jahr 2013 wurden 21 außerordentliche Vorhaben ausgeführt, wovon zwölf mit Jahresende abgeschlossen und abgerechnet wurden.

Zwei Vorhaben schließen mit einem Abgang von insgesamt 236.600 €:

Es sind dies das Vorhaben Rüsthaus Pustritz, das durch die Gewährung eines Überbrückungskredites des Landes (= Vorauszahlung von BZ-Mitteln) mit einem Abgang iHv. 130.000 € abschließt und andererseits das Vorhaben Sanierung Gemeindewohnhaus, das mit Gesamtausgaben iHv. 156.600 € abschließt und im kommenden Finanzjahr ausfinanziert wird. Derzeit schließt das Vorhaben mit einem Abgang von 106.600 €, der im nächsten Jahr mit Wohnbauförderungsmitteln, Fernwärmeförderung und Beiträgen des Miteigentümers ausfinanziert wird.

Als wichtige Lebensadern wurden wieder einige Wegbauprojekte in Angriff genommen. So konnte heuer die Wallersbergstrasse (Gesamtbaukosten 108.200 €) asphaltiert werden und mit der Sanierung des Pustritzer Kogelweges (GBK 180.000 €) begonnen werden. Ein großes Straßenbauprojekt, das Gesamtbaukosten von rund 650.000 € umfassen wird, ist die Grobeneggerstraße. Die Bauzeit wird voraussichtlich drei Jahre betragen, 45 % der Investitionssumme müssen von der Marktgemeinde Griffen aufgebracht werden. Durch den Abschluss einer Kooperations-

vereinbarung mit der Gemeinde Diex konnten Mittel für Interkommunale Zusammenarbeit lukriert werden, die den 45%-Anteil um € 87.700,-- reduzieren. Ein weiteres Straßenbauprojekt, das im Jahr 2013 abgewickelt und ausfinanziert wurde, ist die Asphaltierung des sogenannten „R6B Haimburger Radweges“ in Lind, besser bekannt als Ehrnegger-Straße. Die Gesamtbaukosten betragen rund 96.000 € und wurden mit Hilfe eines Landeszuschusses (44.000 €) und aus Eigenmitteln (52.000 €) finanziert.

Über die gemeindeeigene KG wurde das Projekt „Kinderspielplatz am Schulgelände“ abgerechnet. Der Spielplatz wurde nach den neuesten Erkenntnissen von der Firma Stilum geplant, die Investitionssumme beträgt 83.400 € und wurde durch eine Infrastrukturförderung des Landes Kärnten mit 50.000 € gefördert. Der Gemeindeanteil wurde mit Bedarfszuweisungsmitteln von 33.400 € finanziert.

Für den Bauhof musste im Jahr 2013 ein neues Pritschenfahrzeug (27.000 €) angekauft werden, da die Reparaturkosten für das Altfahrzeug unwirtschaftlich hoch gewesen wären, außerdem konnte für die geplante Adaptierung des Recycling- und Bauhofes ein Grundstück (26.100 €) erworben werden. Die Finanzierung erfolgte durch Rücklagenhebungen.

Die Jahresrechnung wurde wiederum von der Gemeindeaufsichtsbehörde und vom Kontrollausschuss geprüft und ohne Beanstandungen freigegeben.

Besonderer Dank gilt unserem Bürgermeister für die verantwortungsvolle und nachhaltige Führung der Geschäfte unserer Gemeinde.

■ **Vizebürgermeister Josef Kanz**

DI FRANZ KIENLEITNER, CHEF DER AGRARTECHNIK, TRAT IN DEN RUHESTAND

Insgesamt wurden über 1.700 Kilometer ländliches Wegenetz in Kärnten gebaut, davon alleine 97 Kilometer in der Marktgemeinde Griffen – das ist die stolze Bilanz von **DI Franz Kienleitner**, Unterabteilungsleiter Agrartechnik im Kompetenzzentrum Landwirtschaft der Kärntner Landesregierung. Vor kurzem fand nunmehr die letzte der jährlichen Arbeitssitzungen zum Jahresbauprogramm 2014 mit DI Kienleitner und **Bgm. Josef Müller**, Wegereferent **GV Manfred Pinter**, dem Nachfolger von **DI Kienleitner**, **DI Peter Hebein**, Bauleiter **Ing. Bernhard Brunner** und Mitarbeitern der Marktgemeinde Griffen statt.

Dabei konnte auch für das heurige Jahr ein ambitioniertes und umfangreiches Ausbau- und Sanierungsprogramm für unser ländliches Wegenetz



vereinbart werden. Insgesamt werden 2014 556.000 € verbaut, wobei der Anteil des Landes 112.000 € beträgt, aus dem Gemeindebudget werden 427.500 € aufgewendet und die Interessenten an den Weganlagen tragen 16.500 € zu den Investitionen bei.

„35 Jahre lang hat DI Franz Kienleitner den ländlichen Wegebau in Kärnten federführend mitgestaltet. Griffen war ihm dabei immer ein ganz besonderes Anliegen und sein Beitrag zum Ausbau unseres Wegenetzes kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Unsere Bemühungen um die Aufrechterhaltung des weitläufigen Straßen- und Wegenetzes als Lebensadern der Randregionen werden untrennbar mit dem Namen DI Kienleitner verbunden bleiben“, sagte Bgm. Josef Müller am Rande des Arbeitsgespräches und dankte Franz Kienleitner für den stets freundschaftlichen und immer korrekten Einsatz für die Griffner Anliegen. Vor allem die höchste fachliche Kompetenz von DI Kienleitner, sein Fachwissen um die Erschließung des ländlichen Raumes, aber auch seine Leidenschaft und sein Gestaltungswille trugen wesentlich zum guten Ausbauzustand der Straßen und Wege in und um Griffen bei. Er sah sein Aufgabengebiet nie nur als Job, sondern als Herausforderung, den Menschen vor Ort die Lebensgrundlage zu sichern. „Diesem Einsatz über die vielen Jahrzehnte und den menschlichen Qualitäten ist es zu verdanken, dass wir uns als Gemeindevertreter mit DI Kienleitner in Freundschaft verbunden fühlen“, sagte Bgm. Müller und wünschte ihm für seinen Ruhestand alles Gute.

■ **Bürgermeister Josef Müller**



PERSONELLE ÄNDERUNGEN IN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Nachdem **Mag. Natascha Friedrich** nach über sechs Jahren im Dienste der Gemeinde Griffen den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt hat und nunmehr als Unternehmerin in der Grafik- und Werbebranche (www.scribblebox.at) arbeitet, wurde die Stelle im **Bürgerservice** öffentlich ausgeschrieben.

Aus dem Objektivierungsverfahren, das zur Gänze von einer externen Stelle durchgeführt wurde, ging **Mag. (FH) Elisabeth Rebernik** unter insgesamt 69 BewerberInnen als Bestgereichte hervor. Mag. (FH) Rebernik wurde vom Gemeinderat der Marktgemeinde Griffen einstimmig als neue Mitarbeiterin in den Gemeindedienst aufgenommen und versieht bereits 03.03.2014 den Dienst im Bürgerservice der Gemeinde. Sie ist gebürtige Griffnerin und Mutter von zwei Kindern. Nach ihrem Studium an der FH

Salzburg hat sie einige Jahre Praxis in der Privatwirtschaft gesammelt. Ihre Tätigkeitsschwerpunkte im Bürgerservice sind Soziales, Meldewesen, Staatsbürgerschaft, Kultur und Veranstaltungen.

Wir heißen unsere neue Kollegin und Mitarbeiterin im Team der Marktgemeinde Griffen herzlich willkommen und wünschen ihr in der Arbeit für die Gemeinde und für die Bevölkerung viel Spaß und Erfolg.

Ebenso wünschen wir „unserer“ Natascha Friedrich für die Herausforderungen der Privatwirtschaft viel Glück, Ausdauer und Zufriedenheit, sowie viele Kunden und spannende Aufträge.

■ **Bürgermeister Josef Müller**



8. GRIFFNER SCHÜLERLESEFEST

Am 14. Mai 2014 fand das **8. Griffner Schülerlesefest nach Peter Handkes Motto „Muss ich lesen? Soll ich lesen? Darf ich lesen?“** im Kultursaal Griffen statt. Acht Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschulen und Hauptschulen aus den Bezirken Klagenfurt Stadt, Klagenfurt Land, Wolfsberg und Völkermarkt stellten sich mit Leseproben aus Werken von Ursula Poznanski, Frauke Scheunemann, Jeff Kinney, Kevin Brooks, David Almond und Michael Northrop den hochkarätigen Juroren: **Helmut Zechner** (Geschäftsführer der Buchhandlung Heyn), **Mag. Dr. Fabjan Hafner** (Leiter des Musilinstitutes Klagenfurt, Biograph von Peter Handke und Autor), **Horst Ebner** (ORF-Redakteur) und **Uschi Ogris-Loigge** (Kulturredaktion der Kleinen Zeitung). Unter den insgesamt mehr als 200 Zuhörern konnten unter anderem der amtsführende Präsident des Landesschulrates für Kärn-

ten **Mag. Altersberger Rudolf**, der Bürgermeister der Marktgemeinde Griffen **Josef Müller**, **Msrgr. Johann Dersula**, der Schulleiter der Neuen Mittelschule Völkermarkt **OSR Dir. Dieter Schöffmann**, sowie zahlreiche Schulleiter, Pädagogen und Bezirksschulinspektoren begrüßt werden. Aufgabe der Teilnehmer war es, in zirka sieben Minuten sich selbst, die AutorInnen und das Werk vorzustellen sowie eine Leseprobe abzugeben.

Die Siegerehrung und Übergabe der Preise erfolgte durch Mag. Dr. Fabjan Hafner. Der 1. Platz ging an die NMS 3 Hasnerschule in Klagenfurt. **Marco Piroutz** konnte mit seinem Beitrag aus Michael Northrops „Kälte“ überzeugen. Der 2. Platz ging an **Anna Struger** von der NMS Ferlach mit der Lesung aus Frauke Scheunemanns „Winston - Ein Kater in geheimer Mission“. Den 3. Platz erreichte **Emily Schreiber** von

der NMS Völkermarkt mit ihrer Leseprobe aus Kevin Brooks „iBoy“.

Weitere Leser waren **Elias Schatz**, **Franz Haimburger**, **Johanna Scharf**, **Anna Stromberger** und **Florian Stojec**.

Fotos vom Lesefest finden Sie in der Fotogalerie unter www.griffen.gv.at oder auf facebook.





PETER HANDKE SETZT GRIFFNER APFELBAUM BEI PARIS

Anlässlich seines 70. Geburtstages im Dezember 2012 schenkte die Marktgemeinde Griffen dem Jubilar und Ehrenbürger **Peter Handke** zwei veredelte Apfelbäume. Eine oberösterreichische Baumschule setzte auf jedes der beiden Bäumchen Edelreiser von jeweils sechs alten Kärntner Apfelsorten, die in diversen Büchern und Werken des vielfach ausgezeichneten Schriftstellers namentlich erwähnt sind.



Nunmehr, nach eineinhalb Jahren des Anwachsens der beiden Bäume in Griffner Erde, wurde ein Baum von Handkes Griffner Freund **Valentin Hauser** mit dem Wohnmobil nach Paris gebracht und von Peter Handke persönlich auf seinem Anwesen nördlich von Paris

gepflanzt. Der zweite Apfelbaum fand in Stift Griffen, wohl einem der wichtigsten Orte im Leben des jungen Peter Handke, einen passenden Platz. Somit stehen die beiden Bäume mit den sechs alten Apfelsorten sinnbildlich als Verbindung der alten Heimat Griffen mit seiner neuen Heimat Paris.

BRÜCKENSANIERUNGEN ALS START ZUM HOCHWASSERSCHUTZPROJEKT



Nach Fertigstellung des Hochwasserschutzprojektes Grafenbach in den Jahren 2000 bis 2006 steht in der Marktgemeinde Griffen das Hochwasserschutzprojekt Griffen Ost am alten und neuen Wölfnitzbach unmittelbar bevor. In Vorbereitung des Ausbaues wurde in den letzten zwei Jahren bereits ein Teil der Bachbette tiefergelegt und ertüchtigt. Ebenso konnte in Abstimmung mit der Abteilung Wasserwirtschaft des Landes Kärnten die Sanierung von zwei desolaten Brückenkonstruktionen an der alten Wölfnitz vorgezogen werden. Vor wenigen Tagen wurde die Sanierung der Königsäge-

Brücke in Poppendorf abgeschlossen und wieder für den Verkehr freigegeben. In einer kleinen Feier mit den Mitarbeitern der planungs- und bauführenden Firmen Liesnig Bau, Swietelsky und CCE bedankte sich **Bgm. Josef Müller** für die Beteiligung des Landes und die extrem rasche Bauausführung. Insgesamt wurden bereits € 50.000 investiert, die Sanierung der Maut-Brücke im Sommer 2014 wird weitere € 50.000 kosten.

Derzeit wird intensiv an den Detail- und Ausführungsplänen des Schutzprojektes Griffen-Ost gearbeitet. Wenn die Genehmigungsverfahren sowie die Finanzierungszusagen des Landes und des Bundes zeitgerecht vorliegen, soll noch im Sommer 2014 mit diesem insgesamt 2,5 Millionen Euro teuren Schutzprojekt begonnen werden. Nach Abschluss dieser Arbeiten ist der gesamte Ortsbereich Griffen mit hunderten Gebäuden vor einhundertjährigen Hochwassern (HQ100) geschützt.

WECKEN MIT BÖLLERSCHÜSSEN

In den letzten Jahren ist es stark in Mode gekommen, bei nahezu jedem Anlass und jedem runden Geburtstag die Jubilare im Morgen-grauen mit lauten Böllerschüssen zu wecken. Leider wird dabei von den wenigsten auf die Nachbarschaft Rücksicht genommen, was vor allem in Siedlungsgebiet ein gravierendes Problem darstellt und immer häufiger zu Beschwerden und Anzeigen führt.

Das Wecken von „Geburtskinder“ mit lauten Böllerschüssen ist KEIN überliefertes Brauchtum und stellt daher jedenfalls eine Störung der Nachtruhe dar.

Wird das „Brautwecken“ oder das Wecken zu einem 50. Geburtstag noch von fast allen Nachbarn toleriert, so ist die in den letzten Jahren geübte Praxis, bei jedem „Runden“ und „Halbrunden“ in den

frühen Morgenstunden ganze Siedlungen zu wecken ein zunehmend großes Problem. Vor allem Kinder, kranke und ältere Menschen, aber auch Haustiere, leiden unter der zunehmenden Lärmbelastung durch rücksichtsloses Böllerschießen. Im Sinne gutnachbarschaftlicher Beziehungen ersucht die Marktgemeinde Griffen dringend, auf das Wecken mit Böllern aus Rücksicht auf die Nachbarschaft zu verzichten. Bei Hochzeiten oder z.B. zum 50. Geburtstag sollte jedenfalls die Nachbarschaft vorab informiert werden. Wie aus den zahlreichen Beschwerden der letzten Zeit hervorgeht, wird hinkünftig mit Anzeigen wegen Ruhestörung bei der Polizei durch genervte Nachbarn zu rechnen sein, was mit einem dann notwendigen Polizeieinsatz sowohl den Jubilaren als auch deren „Gästen“ ein schönes Geburtstagsfest vereiteln könnte.

INFORMATION DER FINANZVERWALTUNG

Wie bereits ausführlich in den Medien berichtet, wurde der Zahlungsverkehr EU-weit auf den neuen Standard SEPA (Single European Payment Area) umgestellt. Für alle Zahlungen sind seitdem IBAN und BIC zu verwenden.

Um Ihre Zahlung korrekt zuordnen zu können, verwenden Sie bitte für Ihre Einzahlungen den Originalzahlungsschein.

Bei Online-Zahlung tragen Sie bitte die auf Ihrem Zahlungsschein angeführte Referenznummer in das Feld „Zahlungsreferenz“ ein. Diese Referenznummer ändert sich mit

jeder Vorschreibung. Wenn Sie für Ihre Zahlungen eine Vorlage im Internet-Banking erstellen und speichern, sollte dieses Feld in der Vorlage leer bleiben. Ergänzen Sie dann bitte die jeweils aktuelle Zahlungsreferenz bei jeder Überweisung.

Die bequemste Möglichkeit der Rechnungsbegleichung ist ein Einziehungsauftrag.

Sie erhalten Ihre Lastschriftanzeige wie gewohnt, müssen den Vorschreibebetrag jedoch nicht überweisen, sondern dieser wird zum **Fälligkeitstermin** von Ihrem Bankkonto abgebucht.

Um Ihnen den Umstieg auf einen Einziehungsauftrag zu erleichtern, erhalten Sie auf Anfrage (Tel. 04233 2247 13, griffen@ktn.gde.at) ein vorausgefülltes Formular „SEPA Lastschrift-Mandat“. Wir bitten Sie, dieses zu unterschreiben und persönlich, per Post oder e-Mail zu retournieren. Unabhängig von den Öffnungszeiten des Gemeindeamtes können Sie das Formular auch in den Briefkasten (rechts neben dem Eingang) einwerfen. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter in der Finanzverwaltung gerne zur Verfügung!



FREIBAD GRIFFEN UNTER NEUER FÜHRUNG

Nachdem **Familie Stachel** den Pachtvertrag über das Freibad Griffen nach über zehn Jahren mit Ende 2013 gekündigt hat, wurde eine Neuausschreibung des Badebetriebes samt Kantine erforderlich.

Von den letztlich insgesamt vier Bewerbungen, die über die Voraussetzungen für den geordneten Badebetrieb verfügten, wählte der Gemeinderat der Marktgemeinde Griffen einstimmig **Siegfried Unterberger** und **Hans Zainer** als neue Betreiber der Kantine und des Freibades Griffen aus. Während Herr Zainer als Betreiber des Turmcafés im IGP und als Inhaber mehrerer Konzessionen die Erfahrung als Gastronom mitbringt, hat der Griffner Siegfried Unterberger in den letzten Jahren als Prokurist eines großen Völkermarkter Industriebetriebes sein betriebswirtschaftliches und technisches Können unter Beweis gestellt.

Die beiden Unternehmer haben bereits alle Vorbereitungen für einen gelungenen Badesaisonauftakt am 01. Mai getroffen und freuen sich auf die Herausforderungen der Besucher und Gäste des Freibades Griffen.

Wir heißen unsere neuen Badbetreiber im erweiterten Team „Dienstleistungen“ der Marktgemeinde Griffen herzlich willkommen und wünschen ihnen in der Arbeit für sich selbst, für die Badegäste und für die Bevölkerung der Marktgemeinde viel Spaß und

Erfolg. Der Familie Inge und Johann Stachel möchten wir auch auf diesem Wege für die geleistete Arbeit und den Einsatz im Freibad Griffen unseren herzlichen Dank aussprechen.

■ **Bürgermeister Josef Müller**



TRACHTENGRUPPE PUSTRITZ

Bei unserer Jahreshauptversammlung am 13. März konnten wir sehr viele Ehrengäste in unserem neuen Vereinsraum willkommen heißen. Mit großer Freude durften wir den neuen Vereinsraum präsentieren und er wurde, nach dem offiziellen Teil, beim gemütlichen Beisammensein

in fröhlicher Runde eingeweiht. Kürzlich konnten wir auch **BO Walfried Wutscher** für einen Vortrag in unserem Vereinsraum gewinnen. Er referierte über das Thema „Kultur vor Ort“ und über „Generationenkonflikte“. Die zahlreichen Zuhörer zeigten großes Interesse, da auch viele davon

betroffen sind. Wir möchten Herrn Wutscher dafür nochmals „ein herzliches Danke“ sagen.

Auch der traditionelle „Reindling - Verkauf“ unserer Trachtengruppe am Palmsonntag wurde heuer wieder ein großer Erfolg. Dieser Brauch wird von der Bevölkerung

gerne angenommen. Der Reinerlös wird wie immer einem guten Zweck zugeführt. Mit der von uns gespendeten Agape nach der hl. Messe erreichten wir ein gemütliches Ausklingen der Palmweihe.

■ **Schriftführerin
Bitesnich Stefanie**



DAS JUGENDREFERAT INFORMIERT

■ Jugendreferentin Vbgm. Ulrike Sauerschnig

Hip Hop-Kurs

Mehr als 60 Kinder im Alter von sechs bis 13 Jahren nehmen am Hip Hop Kurs teil, der seit 25. März vom Jugendreferat angeboten wird und haben viel Spaß an der Bewegung mit ihrem Tanzlehrer.



Kinofahrt 2014

In den Osterferien organisierte das Jugendreferat der Marktgemeinde die jährliche Kinofahrt nach Villach. 52 Kinder ab sechs Jahren ließen es sich nicht entgehen und genossen bei Popcorn und dem 3D Film „Rio 2“ richtiges Kino feeling. Lieben Dank den Eltern für ihr Vertrauen und den Begleitpersonen, welche den Nachmittag mit den Kids genossen haben, für ihre Unterstützung.



Spieletag

... im Kultursaal am Donnerstag, dem 8. Mai 2014: Hunderte Spiele standen für einen Tag unter fachkundiger Anleitung zur Verfügung und förderten so das Miteinander.

Familien-Märchenwanderung

... auf den Schlossberg am Freitag, dem 6. Juni 2014: Eine Wanderung, die bei mehreren Stationen, durch märchenhafte Erzählungen und Musik zum Träumen einlud.

...und das haben wir noch vor



Familihtag Spiel/Spaß/Sport

am neuen Spielplatz am Sonntag, im September. Ein Nachmittag für Eltern, Kinder, Omas und Opas - kurz, für die ganze Familie - wo Spaß am Sport und Spielen, Geselligkeit und das Miteinander im Vordergrund stehen.

KULTUR - GESUNDHEIT UND SOZIALES

■ Jugendreferentin Vbgm. Ulrike Sauerschnig

Griffen On Tour

Am 18./19. Juli 2014 findet die traditionelle Kulturfahrt unter dem Motto „Griffner besuchen Griffner, die außerhalb Kärntens erfolgreich sind“ GRIFFEN ON TOUR statt. - Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen Mix aus Kultur, Sport, Großstadt-Flair, Kulinarik und Gemütlichkeit mit zahlreichen Teilnehmern.

Konzert der Sinne - Farbenpracht trifft Klangwolke

Zum 20jährigen Jubiläum des Malkreises Griffen findet am 8. August 2014 um 19:00 Uhr im Trauungssaal der Marktgemeinde eine Ausstellung der Bilder mit musikalischer Umrahmung statt. Die Vernissage kann im Gemeindeamt von 8. August bis 5. September besucht werden.

Kabarett - Lachen auf dem Schlossberg

Am 5. September 2014 gibt es im Bambergersaal am Schlossberg eine Sketch -Parade mit den Kabarettisten Peter & Peter unter dem Titel „Lachen auf dem Schlossberg“.

Gesundheitswoche von 15. bis 21. September 2014:

Die wichtigsten Termine zum Vormerken:

Montag: Auftakt mit Wanderung; Donnerstag: Vorträge; Samstag: Abschlussveranstaltung „Rund'um g'sund“ mit Baby- und Kinderflohmarkt

Shuttle-Dienst

Mobilität ist ein Grundbedürfnis des Menschen! Aus diesem Grund gibt es in Griffen nach wie vor den Shuttle-Dienst von den Randgebieten nach Griffen und retour sowie von Griffen nach Völkermarkt und retour. Für viele Senioren bietet dieser Service eine neue Lebensqualität... heraus aus der Abhängigkeit hinein in die Gesellschaft. Nähere Informationen und Anmeldungen bei der Firma Lassnig Busreisen, von Montag bis Freitag, zwischen 8 und 17 Uhr (Tel. 04233/2203).

GENERATION 50+

Am 8. Jänner 2014 startete im Gemeindeamt Griffen wieder die Veranstaltungsreihe „geistig fit“. Die ständig wachsende Zahl der Teilnehmer zeigt, wie groß das Interesse für geistige Beweglichkeit ist. Im 14-tägigen Rhythmus wurde viel für Körper, Seele und Geist gemacht: Eine Mischung aus Bewegung, Humor und scharfem Nachdenken, Spielen und Übungen, die einzeln, zu zweit oder auch mit der ganzen Gruppe ausgeführt wurden. Meine Garantie erfüllte sich, denn es gab viel zu lachen. Die Dinge humorvoll anzugehen ist schon mal die richtige Einstellung. Ich bedanke mich bei allen Teilnehmern für die tolle Mitarbeit und vor allem bedanke ich mich bei den Verantwortlichen der Gemeinde Griffen, dass die Generation 50+ so große Unterstützung findet.

■ Ebner Renate B.A., Akademische Gerontologin

SCHÖN, DASS IHR DA SEID

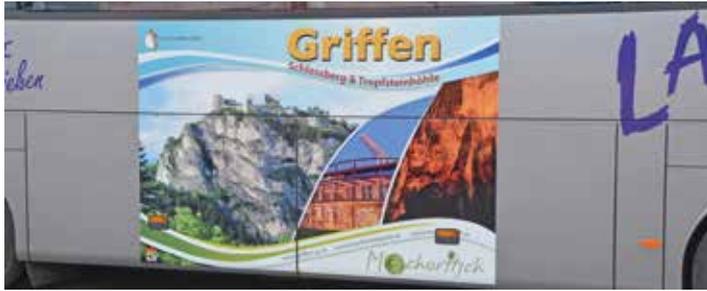
Wir begrüßen unsere Neuankömmlinge Alin Daniel Tolan, Adrian Tolan, Annalena Jörg, Leo Noel Bierbaumer, Leonie Haßler, Katharina Daniel, Adelina Vanessa Tolan, Finn Perchtold, Tobias Walzl, Maja Messner.



Annalena Jörg



Leo Noel Bierbaumer



NEUER WERBETRÄGER FÜR GRIFFEN

Seit April 2014 fährt auf unseren Straßen der neue Lassnig-Bus mit Griffen-Werbung. Der auffällige Werbeträger ist in Österreich, aber auch europaweit ständig präsent und daher eine ideale Möglichkeit, viele Personen auf die Sehenswürdigkeiten von Griffen aufmerksam zu machen. Der Aufdruck wurde einerseits vom Tourismusreferat und vom Verschönerungsverein

Markt Griffen sowie andererseits vom Unternehmen Mochoritsch Griffen Rast gesponsert. Auf diesem Wege möchten wir der Obfrau des Verschönerungsvereines, **Herta Dobrounig**, und dem Gastronom, **Hannes Jernej**, unseren herzlichen Dank für die Unterstützung aussprechen.

■ **GV Anna-Maria Trabesinger**
Tourismusreferentin

SAISONOPENING DER TROPFSTEINHÖHLE GRIFFEN

Das **Tourismusreferat** der Marktgemeinde Griffen um Gemeindevorstand **Anna-Maria Trabesinger** und der **Verschönerungsverein** mit Obfrau **Herta Dobrounig** luden am 2. Mai 2014 zur Saisonöffnung – „Wenn der Tropfstein erzählt“.

Nach der Begrüßung durch Anna-Maria Trabesinger gab es eine Führung durch die bunteste Tropfsteinhöhle Österreichs mit **Mario Klucsarics** und **Reinhard Wolf**. Am Ende der Führung, nach der neuen Mediashow der Tropfsteinhöhle, lauschten die vielen Interessierten der Bibliothekarin und Märchenerzählerin **Heide Bolt**, die mit zwei Erzählungen verzau-

berte. Musikalisch umrahmten die Griffner Schüler der **Musikschule tonART Michaela Lontschar** und **Peter Sickinger** auf ihren Saxophonen. Zum Abschluss des musikalischen Kunstgenusses gab es einen gemütlichen Ausklang am Fuße des Griffner Schlossberges.

Mit dabei waren Bürgermeister **Josef Müller**, Vizebürgermeisterin **Ulrike Sauerschnig**, der Obmann-Stellvertreter der Kulturinitiative Stift Griffen **Walter Heimhilcher**, der ehemalige Seniorenbund-Obmann **Simon Hribernik** und **Gerhard Lippauer** von der Musikschule tonART uvm.

■ **GV Anna-Maria Trabesinger**
Tourismusreferentin



REKORDMENGEN AM RECYCLINGHOF

■ **GV Anna Maria Trabesinger**

Im abgelaufenen Jahr 2013 wurde festgestellt, dass sich die angelieferten Müllmengen am Recyclinghof Griffen verdoppelt und teilweise sogar verdreifacht haben. Was nicht ganz plausibel erscheint: Grün- und Rasenschnitt werden scheinbar fast nicht mehr kompostiert, da auch diese Mengen eklatant gestiegen sind.

Außerdem muss mitgeteilt werden, dass asbesthaltige Eternitabfälle und Welleternitplatten nicht mehr angenommen werden dürfen, da es sich um gefährliche Abfälle handelt. Asbesthaltiges Material darf auch nicht mit Bauschutt vermischt abgegeben werden. Diese Materialien dürfen nur direkt über hierzu befugte Firmen übernommen und entsorgt werden.

Die Marktgemeinde Griffen wurde dazu vom Amt der Kärntner Landesregierung per Bescheid aufgefordert.

In meiner Funktion als Umweltreferentin bedanke ich mich bei der Direktion, den Lehrern und Schülern der NMS Griffen für die vorbildliche Aktion der Flurreinigung.

Wichtig erscheint mir dabei auch, dass der Umweltgedanke durch solche Aktionen in den Köpfen der Kinder verankert wird.



GRIFFEN IST TEIL DER ENERGIE-MODELLREGION SÜDKÄRNTEN!

Das e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden ist ein Qualitätsmanagement- und Auszeichnungsprogramm für Energie-Vorreiter-Gemeinden mit dem Ziel, Bewusstsein für den Klima- und Umweltschutz zu schaffen, die Energieeffizienz zu steigern sowie den Einsatz erneuerbarer Energieträger zu fördern.

Griffen ist seit 2010 Teil dieses europaweiten Netzwerkes und seit Jahren bemüht, seinen Beitrag gemäß der Europa 2020-Ziele zu Umweltschutz und Energieeinsparung zu leisten.

Gemeinsam mit zwölf weiteren Gemeinden des Bezirkes geht man jedoch noch einen Schritt weiter: Sie alle sind Mitglieder in der ersten Energiemodellregion Kärntens. Zustande gekommen ist dies nicht zuletzt aufgrund der hohen Dichte an e5-Gemeinden im Bezirk Völkermarkt, durch die Installierung eines Mobilitätsbüros am Busbahnhof Völkermarkt und die Umsetzung von Maßnahmen im Bereich der Elektromobilität und des Bodenschutzes zur CO2-Einsparung.

Als Projektträger für die Energiemodellregion fungiert der Verein

Regionalentwicklung Südkärnten mit Geschäftsführer **DI Peter Plaimer**: „Unsere Hauptaufgabe ist es, die Gemeinden in allen energierelevanten Aufgaben und Fragestellungen zu unterstützen und die Koordination bzw. Abwicklung von gemeindeübergreifenden Projekten wahrzunehmen.“

Themen, welche durch gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit oder auch Ausschreibungen zu Synergien führen, gibt es in den verschiedensten Bereichen. Themenschwerpunkte bilden ein vergleichbares System für die Energiebuchhaltung der Gemeinden, Straßen- und Objektbeleuchtung, die Erweiterung des e-Tankstellennetzes, aber auch Themen rund um erneuerbare Energieträger wie Photovoltaik, thermische Solaranlagen oder ther-

mische Sanierung öffentlicher Gebäude und Lösungsansätze für die „sanfte“ Mobilität. Der politische Startschuss für die Energiemodellregion Südkärnten erfolgte am 12. März 2014 in der Neuen Burg - im Beisein von **LR Rolf Holub** und politischen Vertretern aus der Region. In Vertretung der Marktgemeinde Griffen durfte das e5-Team mit ihrem Teamleiter **Josef Kanz** begrüßt werden.



Sollten Sie Ideen rund um das Thema Energie & Verkehr in der Region haben, so wenden Sie sich bitte an uns: marlene.fehlmann@lag-uk.at oder **0664 75 055 856**.



SORGLOSER UMGANG MIT MÜLL

Das muss nicht sein und das soll nicht sein! Was denkt sich jemand, der seinen Müll fallen lässt, wo er gerade steht oder geht? So etwas ist nicht nur unschön anzusehen, die Reinigung

kostet auch Geld - unser aller Geld. Bitte halten auch Sie unsere Umwelt und Straßen sauber und erziehen Sie Ihre Kinder zu verantwortungsbewusstem Umgang mit unserer Umwelt.

AUF SCHÄDLINGSBEFALL ACHTEN!

Der Buchsbaumzünsler sorgt mittlerweile auch in Griffen für Aufregung! Er verursacht Schäden an Buchsbäumen, wenn sein Auftreten nicht rechtzeitig erkannt und bekämpft wird. Mehrmalige Kontrollen der Pflanzen auf Raupen, Puppen und Gespinste, speziell in der Kronenmitte der Gehölze, über das gesamte Sommerhalbjahr sind unbedingt durchzuführen! Bei Auftreten der Schädlinge oder Gespinste sind diese zu entfernen und zu vernichten. Da die Raupen druckempfindlich sind, kann bereits ein Abspritzen der Pflanzen mit einem Hochdruckreiniger Abhilfe schaffen. Die abgefallenen Raupen

müssen aufgesammelt werden. Ebenso hat sich die Weißdornmotte bei uns ausgebreitet. Nach der Eiablage im Sommer kommt es zur Entwicklung der Raupen, die auf Cotoneaster-Arten einen Fraßschaden verursachen sowie dichte Blattgespinste ausbilden. Innerhalb der Gespinste überwintert die Raupe und verpuppt sich dort im Frühjahr. Wenn der Befall rechtzeitig erkannt wird, reicht es, das Gespinst zu lockern. Die Vögel erledigen den Rest. Diese Maßnahme gilt auch für den chemischen Pflanzenschutz.

■ **Margarita Messner-Fritzl, Gärtnerei Messner**



DURCHFÜHRUNG DER FEUERBESCHAU

Gemäß den Bestimmungen der Kärntner Gefahren- und Feuerpolizeiordnung - K-GFPD, LGBl. Nr. 67/2000 zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 4/2012, ist die Feuerbeschau vom beauftragten Rauchfangkehrer selbstständig durchzuführen. Der beauftragte Rauchfangkehrer ist jener Rauchfangkehrer, welcher für das zuständige Kehrgebiet eingeteilt ist und in unserer Gemeinde ist es der Rauchfangkehrermeister **Roland MICELLI**, Postgasse 3, 9150 BLEIBURG.

Die Feuerbeschau ist unter Beachtung auf das brandschutztechnische Risiko der baulichen Anlage durchzuführen. Sie ist bei baulichen Anlagen mit geringem brandschutztechnischen Risiko alle 15 Jahre (Wohngebäude mit nicht mehr als zwei selbstständigen Wohnungen), bei mittleren brandschutztechnischen Risiko alle 9 Jahre, (insbesondere land- und forstwirtschaftliche Betriebsgebäude), hohem brandschutztechnischen Risiko alle 5 Jahre (Betriebsbauten u. Betriebsanlagen mit umfangreichen, wartungsbedürftigen Brandschutzeinrichtungen wie Brandmeldeanlagen, Sprinkleranlagen etc.)

Die Durchführung der Feuerbeschau darf nur unter größtmöglicher Schonung der Rechte des Eigentümers oder Nutzungsberechtigten erfolgen. Der Eigentümer (die Hausverwaltung) oder die Nutzungsberechtigten der baulichen Anlagen sind auf Verlangen des die Feuerbeschau durchzuführenden Organes verpflichtet, ihm im erforderlichen Umfang Zutritt zu allen Gebäuden zu gewähren, alle notwendigen Auskünfte zu erteilen sowie die erforderlichen schriftlichen Unterlagen vorzulegen. Über die durchgeführte Feuerbeschau ist gesondert für jedes Gebäude eine Niederschrift aufzunehmen und an die Gemeinde zu übermitteln. Bei einer Feuerbeschau hat der Rauchfangkehrer festgestellte

Mängel, die nicht innerhalb einer von ihm festgesetzten Frist behoben wurden oder die wegen einer unmittelbaren Gefahr eine sofortige behördliche Maßnahme erfordern, oder die Verweigerung der Durchführung der Feuerbeschau der Behörde mittels einer Niederschrift anzuzeigen.

Werden anlässlich einer Feuerbeschau Mängel wahrgenommen, hat der Bürgermeister die Herstellung des den Vorschriften dieses Gesetzes entsprechenden Zustandes anzuordnen.

Für jede durchgeführte Feuerbeschau hat der Eigentümer (der Nutzungsberechtigte oder die Hausverwaltung) einen Kostenbeitrag zu leisten. Die Einhebung des Kostenbeitrages hat durch den Rauchfangkehrer zu erfolgen.

Die Höhe des Kostenbeitrages richtet sich nach § 2 lit. k der Verordnung des Landeshauptmannes vom 04.08.1997, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 68/2013, betreffend die Festsetzung von Höchsttarifen für das Rauchfangkehrergewerbe:

Demzufolge betragen die Kosten für die Durchführung der Feuerbeschau z.B. für ein Einfamilienwohnhaus mit Nebengebäude gesamt € 80,97.

Diese Kosten entstehen für einen **Zeitraum von 15 Jahren**, zumal die nächste Feuerbeschau erst wieder nach 15 Jahren durchzuführen ist.

Hiermit wird ihnen mitgeteilt, dass der Rauchfangkehrermeister Roland MICELLI, ab

die Feuerbeschau in den Ortschaften durchführen wird.

Für etwaige Terminvereinbarungen wird Ihnen hiermit die Telefonnummer des Rauchfangkehrermeisters MICELLI, Tel. Nr. 0650/8889101, bekanntgegeben.

■ Die Bauverwaltung

TREFFPUNKT: TANZ TANZEN AB DER LEBENSMITTE

Beim treffpunkt: TANZ in Griffen kommen seit 24 Jahren Tänzerinnen und Tänzer zusammen, die Freude an der Bewegung, Musik und Geselligkeit haben. Konzentration, Reaktion, Koordination, Balance und Beweglichkeit werden gefördert. Mit Eifer, viel Lachen und Freude steht das gemeinsame Tun im Mittelpunkt.

Tanzen ist eben die elementarste Sprache die der Mensch kennt. Nicht die Sprache des Verstandes, auch nicht die Sprache des Herzens.

Sondern, die Sprache des Lebensgefühls der leiblichen Lebendigkeit selbst. Der Tanz ist die Sprache des lebendigen Seins- eine gute Sprache im Wesen des Menschseins.

Tanzen zeigt uns für Augenblicke, wie wir das Leben leichter nehmen können

Erfahren auch Sie die anregende Wirkung des Menschseins und die Sprache des Lebensgefühls. Sie sind in der Tanzgruppe herzlich willkommen.

Mittwoch von 18 bis 19.30 Uhr ab 15.10.2014
Turnsaal der Volksschule Griffen
Brigitte MESSNER, 0664/36 42 500





GRIFFNER KLEINGRUPPENSINGEN 2014 - VON NOCKERLN UND SCHNABLINGEN

Beginnen wurde mit der Veranstaltungsreihe im Jahre 1980. Das damalige Griffner Quintett, unter der Leitung von **Hans Mosser**, stellte in Folge alle zwei Jahre im Frühjahr qualitativ hochstehende Konzerte mit Kleingruppen aus dem In- und Ausland zusammen. Im Laufe der Jahre wurden auch die Frauen der Quintett-Männer musikalisch eingebunden und so organisiert seit einigen Jahren nunmehr das gemischte Doppelquintett Griffen das traditionelle Kleingruppensingen.

Zum diesjährigen Griffner Kleingruppensingen am 5. April 2004 konnten wieder vielversprechende Kleingruppen gewonnen werden, sodass einem Konzert der Spitzenklasse auf der Bühne des Kultursaales in Griffen nichts im Wege stand. Es sangen und musizierten: Die „Salzburger Nockerln“, eine innovative Volksmusik mit vielen musikalischen Leckerbissen, das „Kvintet Bratov Smrtnik / Quintett der Brüder Smrtnik“, die zweisprachigen Meistersinger aus Südkärnten, die „Drei Schnablinge“, das mehrfach ausgezeichnete Kärntner Mädchenterzett

aus Hohenthurn, welches am Piano von ihrer künstlerische Leiterin, **Petra Schnabl-Kuglitsch**, begleitet wurde, sowie die Veranstalter, das „Doppelquintett Griffen“ unter der Leitung von **Gerti Proßegger**.

Durch das Programm führte, wie immer zu diesem Anlass, Hans Mosser in gewohnt souveräner Weise und im Gleichklang mit den qualitativ hochstehenden Darbietungen. Alles in allem ein Konzert, das noch lange nachklingt.

JUBILÄUMSKONZERT DES GEMISCHTEN CHORES

Am Samstag, dem 28. Juni 2014, wird der Gemischte Chor Griffen unter der Leitung von Gerti Proßegger sein Jubiläumskonzert anlässlich seines 60jährigen Bestandes auf dem Griffner Schlossberg veranstalten, sofern es das Wetter zulässt. Ersatzweise findet das Jubiläumskonzert im Kultursaal statt. Der Chor probt schon fleißig, das Publikum darf sich auf einige musikalische Highlights freuen.

■ R. Rapatz

Weitere Bild unter: www.griffnerchor.info



© Obervollma



Sigrid Bister mit ihrem „Essen auf Rädern“-Team

ESSEN AUF RÄDERN – „ALLWEIL WAS GUAT'S“

Zu Hause gesund und abwechslungsreich essen ohne zu kochen? Mit dem **Hilfswerk-Menüservice** ist das kein Problem. Die **Zentralküche der Diakonie Waiern** kocht, das **Hilfswerk-Team** liefert die gekühlten Köstlichkeiten ins Haus. Frisch erhitzt werden sie direkt vor Ort, wann immer die Kunden essen wollen.

bin mehr beim Fleisch daham“, meint Josefine T. und freut sich schon auf das gebratene Rindschnitzel mit Esterhazy-Sauce, das

an diesem Tag auf dem Menüplan steht. Auf gesunde Ernährung legt sie Wert und auf Abwechslung im Speiseplan. Täglich stehen vier

Menüs zur Auswahl, jeweils Suppe, Hauptspeise und Nachspeise. Da fällt die Auswahl manchmal richtig schwer und mit Spezialmenüs wie Vollkost, leichte Vollkost, Stoffwechselfdiät, Reduktionskost und Diabetesdiät ist für jeden etwas dabei.

In 30 Minuten fertig

Menüs werden nach dem „Cook & Chill“-Verfahren gekocht. Nach der Zubereitung werden die Speisen innerhalb weniger Minuten auf vier Grad Celsius heruntergekühlt und in einer speziellen Transportbox am Vormittag zugestellt.

Die wichtigen Vitamine bleiben so erhalten und der Geschmack ist viel besser als bei Tiefkühlkost oder aufgewärmten Speisen. Sagen die Kunden! Auf einer speziellen Wärmeplatte erwärmen die Bezieher von „Essen auf Rädern“ die Speisen. Der Vorteil: Es gibt keine vorherbestimmte Essenszeit, sondern jeder bestimmt selbst, wann das Essen fertig sein soll. Das Ergebnis: Schmeckt wie selbst gekocht! Und das Besondere am Menüservice des Hilfswerks: Sie erhalten Ihr Menü an sieben Tagen pro Woche-selbstverständlich auch an Sonn- und Feiertagen!

Näheres über den „Essen auf Rädern“-Service des Hilfswerks, über Zustellgebiete, Menüauswahl und Probierangebote erfahren Sie von der Koordinatorin Sigrid Bister, T: 0676 / 8990 1020.



NATUR UNTERWEGS KIDS STIFT GRIFFEN

So wie letztes Jahr haben wir es auch heuer zu unserer Aufgabe gemacht, unsere Forschungsrouten, Stift Griffen - Altenmarkt - „Stanzkegale“ - Stift Griffen von diverserem Unrat zu befreien. Mit viel Begeisterung sammelten die „Natur Unterwegs Kids“ sämtlichen Unrat, der links und rechts von der Straße lag. Unzählige Dosen, Flaschen, Kunststoffflaschen, Hygieneartikel, Autoersatzteile und Kleidungsstücke fanden Platz in unserem Mülltaxi, welches abwechselnd von den Kindern gezogen wurde. Wenn man bedenkt, dass unsere Gemeinde auf der Strecke zwischen Stift Griffen und Altenmarkt ein bis zwei Mistkübel aufgestellt hat, wundert es unsere Forscher-Kinder immer wieder, wie diese Menge an Unrat entsteht. Da das Stanzkegale unser beliebtester Forschungs- und Spielplatz ist, möchten wir darauf hinweisen, dass auch dort etliche Dosen, Kunststoffflaschen, Fäkalien und Kleidungsstücke gefunden wurden.

Nur zum Nachdenken:

Die Verrottungszeiten von Alltagsgegenständen

- 1 gekauter Kaugummi: 1 bis 5 Jahre
- Zigarettenkippen: 5 bis 10 Jahre
- Blechdose: 100 Jahre
- Plastikfolie: 30 bis 40 Jahre
- Feuerzeug: 100 Jahre
- Kunststoffflasche: 100 bis 1000 Jahre



„Fit Kids“ Bewegungswoche mit Schnuppertennis

25. - 29. August 2014

Kids ab 7 Jahren

tgl. von 8:00 - 13:00 Uhr

Inkl. Verpflegung

Tennis & More"

18. - 22. August 2014

Kids ab 11 Jahren

tgl. 8:00 - 16:00

Inkl. Verpflegung

Tennisplatz Pitschek - Unterrain

Sport. Leitung: Claudia K. Draxler, M.Ed.

Anmeldung erforderlich

bis 27. Juni 2014

Tel. Nr.: 0699 10059244

Mimi Ferstl

Kneipp Aktiv Club Griffen



NISTKÄSTEN GEBAUT

Im Rahmen des Werkunterrichts haben die Schüler der beiden vierten Klassen mit großem Eifer Nistkästen hergestellt. Diese wurden in der Nähe unseres Schulgebäudes aufgehängt. Wir alle

freuen uns schon auf die ersten Bewohner dieser Brutstätten. Wir bedanken uns recht herzlich bei der Firma Möbeldesign Tscheschöning für die Bereitstellung des Materials.



NMS GRIFFEN

Die NMS Griffen bastelte drei Eiertiere (jeweils aus einem Porzellei) für die Oster-Ausstellung, welche vom 03.04. - 19.04.2014

in den City Arkaden stattfand. Wir hoffen, dass unsere Eiertiere einen Preis erhalten werden.

PROWIN SPENDENAKTION „MEINE HERZENSANGELEGENHEIT“

Die Firma proWIN sorgte wieder einmal für eine einzigartige Charity-Story. Durch den Verkauf des praktischen Herztuchs „Sweethart“ kamen insgesamt 447.000 € zusammen, welche an verschiedene Organisationen, Vereine und Projekte verteilt wurden.

Im Rahmen dieser Spendenaktion konnte auf Initiative der proWIN-Beraterin **Eva Puschl** dem Pfarrkindergarten Griffen, im Beisein von **Bgm. Josef Müller** und **Mons. Johann Dersula**, ein Scheck von 500 € übergeben werden.

Wer oder was ist proWIN?

proWIN ist eine deutsche innovative Firma, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, umweltfreundliche Reinigungsmittel herzustellen. Seit 20 Jahren auf dem Markt sorgt sie mit ihren Beraterinnen und

Beratern dafür, dass aus unseren Haushalten die Chemie verbannt wird. Jetzt auch bei uns in Kärnten. Immer mehr Haushalte greifen zu proWIN Reinigungsmitteln und schützen so unsere Umwelt. Gerade in Kärnten, wo die Seen noch Trinkwasserqualität haben und wir das Wasser aus dem Hahn noch unbedenklich trinken können, sollten wir alles dafür tun, dass das für unsere Kinder und Enkel erhalten bleibt.

Sollten auch Sie daran Interesse haben, dann steigen Sie bei uns ein! Wir suchen laufend Beraterinnen und Berater.

Eva Puschl

proWIN-Beraterin

9112 Griffen

Tel.: 0664-8493632

www.prowin.net





DIE FEUERWEHR GRIFFEN BERICHTET

Im Jänner wurde die Jahreshauptversammlung abgehalten, hier ein kurzer Rückblick über die Arbeit der Feuerwehr Griffen, die im Jahr 2013 für die Öffentlichkeit erbracht wurde:

135 Einsätze (23 Brand-, 112 technische Einsätze)	988,5 Stunden
82 Übungen gesamt	1.333,5 Stunden
GESAMTSTUNDENAUFWAND	6.702,0 Stunden

Neuaufnahmen:

in der Jugendgruppe: Bierbaumer Benjamin, Schorsch Manuel
 Aktiv: Spuller Andreas, Timon, Jakob, Amos und Johannes (Übernahme FF Viktring), Mühlack Christoph, Winkler Roman

Angelobungen und Beförderungen:

Angelobungen: Blasi Christina, Tschernko Patrick
 Beförderung zum Feuerwehrmann: Tschernko Patrick
 Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann: Skrinar Werner
 Beförderung zum Oberlöschmeister: Ing. Kanz René, Klucsarits Mario
 Beförderung zum Oberbrandinspektor: Ing. Blasi Bernhard
 Beförderung zum Hauptbrandinspektor: Bierbaumer Richard jun.

Jugend:

1. Erprobung Velunschek Martin, Winkler Marcel, Kressnig Maximilian
 2. Erprobung Bierbaumer Richard jun. jun.
 3. Erprobung Puschnig Pascal

Ärmelstreifen erhielten für:

5 Dienstjahre Freitag Stefan
 10 Dienstjahre Klucsarits Edeltraud, Poppe Christian, Praprotnig Alexander
 15 Dienstjahre Kristöfl Christian
 25 Dienstjahre Bierbaumer Richard jun.
 30 Dienstjahre Skoff Peter, Suette Franz
 50 Dienstjahre Pletschko Anton, Dobrounig Ferdinand

Kursbesuche im Jahr 2013:

Grundschulungslehrgang I / Bezirk Seebacher Marcel, Tschernko Patrick
 Erweiterte Grundausbildung Napetschnig Philipp
 Maschinistenlehrgang Perko Christian
 Atemschutzlehrgang Schorsch Peter
 Atemschutzbeauftragtenlehrgang Freitag Stefan
 Atemschutz - Innenangriff Freitag Stefan
 Lehrgang für Hydr. Rettungsgeräte PKW Klucsarits Mario, Suette Franz
 Lehrgang für Hydr. Rettungsgeräte LKW Klucsarits Mario, Suette Franz
 Erw. Technische Hilfeleistung Praprotnig René, Poppe Sandro, Kanz René
 Lehrgang f. Chemieschutzkleidung Poppe Sandro, Poppe Christian, Freitag Stefan
 Menschenrettung / Absturzsicherung Ing. Kanz René, Poppe Christian
 Heben / Trennen Ing. Kanz René
 Taktikseminar Ing. Kanz René

Funkbeauftragtenlehrgang
 Gasmessgeräteseminar
 Gruppenkommandantenlehrgang
 Fahrsicherheitstraining in Mail:

Ing. Kanz René
 Freitag Stefan
 Malinowski Andreas
 Praprotnig René, Malinowski Andreas, Schorsch Peter, Poppe Sandro, Ferstl Jürgen, Klucsarits Mario, Blasi Bernhard, Tschernko Andreas, Fuiko Patrick, Findenig Manuel

Am 1. März 2014 fand unser all-seits beliebtes Hydrantenschnas im Kultursaal Griffen statt. Wir danken den zahlreichen Besuchern für die tolle Stimmung und die Kreativität bei den hervorragenden Masken. Fotos finden Sie auf unserer Homepage www.feuerwehr-griffen.at

Sie sich über unser neues Einsatzfahrzeug, aber auch über andere Einsatzorganisationen. Polizeihundestaffel, Hubschrauber des Innenministeriums, Bergrettung, Rotes Kreuz, usw., zeigen einen Einblick in ihren Einsatzalltag.

Die Kameraden der beiden Wettkampfgruppen bereiten sich im

Herzlich bedanken möchten wir uns bei unseren großzügigen Sponsoren **Kerstin Malle** vom Sportcafe Griffen und **GV Ferdinand Höferrer**,

Ein dreifaches Hoch unseren Geburtstagskindern:

Pletschko Anton zum 65er
 Praprotnig Alexander, Schorsch Peter, Skrinar Werner zum 30er
 Fuiko Patrick, Poppe Sandro zum 20er

Moment intensiv auf den Bezirksleitungsbewerb am 01. Juni 2014 in Globasnitz vor und freuen sich über die Unterstützung zahlreicher Besucher.

die unsere Wettkampfgruppen mit T-Shirts ausgestattet haben. In diesem Sinne bedanken wir uns recht herzlich bei allen Gönnern und Sponsoren, welche die Feuerwehr Griffen das ganze Jahr über unterstützen.

Die Feuerwehr Griffen veranstaltet Schnuppertage bei Jugendfeuerwehrrübungen. Interessierte Jugendliche ab 10 Jahren können sich gerne bei unseren Jugendbetreuern **Jürgen Ferstl** (0676/400 3194) oder **René Praprotnig** (0664 / 14 78 683) melden.

Laufende Informationen über die Feuerwehr Griffen können Sie jederzeit unter www.feuerwehr-griffen.at abrufen. Als Kommandant der Feuerwehr Griffen möchte ich mich abschließend bei allen Feuerwehrkameraden/innen für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr bedanken und die Bevölkerung ersuchen, die Feuerwehr in ihrem Bemühen vermehrt zu unterstützen.

■ **HBI Richard Bierbaumer**





FF ENZELSDORF – KAMERADSCHAF



Neben den vielen Tätigkeiten, die im Laufe des Jahres von den Mitgliedern der Feuerwehren im Rahmen ihres freiwilligen Einsatzes zum Schutz und zur Hilfeleistung für die Bevölkerung geleistet werden, darf natürlich auch die Kameradschaftspflege nicht zu kurz kommen. So folgten am Sonntag, dem 22. Februar 2014 fast alle Enzelsdorfer „Feuerwerker mit Kind und Kegel“ der

Einladung zu einem Mittagessen mit anschließendem gemütlichen Beisammensein zum Stifterwirt. Besonders freut es den Kommandanten und den Kameradschaftsführer, dass auch die Altkameraden immer wieder zu den Veranstaltungen kommen und sich in der Gemeinschaft sichtlich wohl fühlen und bestens unterhalten.

Da am 22. Mai 2014 eine Gemeindeübung in der Tischlerei Tschetschonig in Enzelsdorf geplant ist, fand zur Vorbereitung eine Begehung statt, an der der Großteil der Kameraden der FF Enzelsdorf sowie Kommandanten und Vertreter der anderen Feuerwehren der Gemeinde Griffen teilnahmen.

Betriebsinhaber **Gerald Tschetschonig** persönlich führte uns durch seinen modernen Betrieb und lud uns anschließend ins Rüsthaus zu einer Jause ein. Wir möchten uns dafür recht herzlich bedanken. Danke sagen möchten wir ihm und natürlich allen unseren Sponsoren auch für die Unterstützung bei unserem traditionellen Feuerwehrfest zu Pfingsten. Heuer fand die Abendveranstaltung am 7. Juni und der Frühschoppen mit großer Verlosung am 8. Juni statt.

■ **Franz Weißnegger,**
Kameradschaftsführer

JHV DER FF GREUTSCHACH – KAUNZ



Am 19. Jänner 2014 wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Greutschach - Kaunz traditionell die Jahreshauptversammlung abgehalten. Ich, OBI Rapatz Lorenz konnte den Hausherrn **Bgm. Josef Müller**, Bezirksfeuerwehrkommandant **OBR Blazej** und seinen Stellvertreter **BR Opetnik** und Gemeindefeuerwehrkommandant **OBI Riedl** in Namen der Freiwilligen Feuerwehr Greutschach - Kaunz zu diesem Termin recht herzlich begrüßen.

Die Kameraden der FF Greutschach - Kaunz investierten im Jahre 2013 über 1.980 Std. ihrer Freizeit in das Feuerwehrwesen und wurden zum Glück nur zu zwei Einsätzen gerufen. Um bei Einsätzen dann auch eine entsprechende Leistung zu erbringen, ist eine kontinuierliche Ausbildung mit Trainingseinheiten notwendig. Hier bin ich als Kommandant auf die 3. Gruppe unserer FF besonders stolz, da diese Gruppe mit Gruppenkommandant **LM Rapatz Fabian** am Bezirksleistungsbewerb der Bronze A in Loibach und

bei den Abschnittleistungsbewerben im Bezirk Völkermarkt mit guten Resultaten einigemal für Aufsehen sorgte. Im August des vergangenen Jahres 2013 feierte die Freiwillige Feuerwehr Greutschach - Kaunz ihr 80-jähriges Bestandsjubiläum. Hiermit möchte ich mich auch bei der Bevölkerung für die Unterstützung unserer Wehr recht herzlich bedanken. Auch im August dieses Jahrs veranstalten die Kameraden das traditionelle Feuerwehrfest mit der Musik „Flashback“ und „Kärntner Buam“.

Zu einer guten Feuerwehr gehört auch das Engagement jedes einzelnen bzw. neuen Mitgliedes. **FM Mario Sauerchnig** und **FM Robert Druck** absolvierten erfolgreich die Grundausbildung auf Bezirksebene. Erfolgreich zum Maschinistenlehrgang sind **FM Robert Druck**, **FM Harald Hegedüs** und **FM Rapatz Eva Maria** angetreten. Die Lenkerberechtigung für Rüstwangen mit 5,5t mit Führerschein-Gruppe B erhielt **LM Fabian Rapatz**. Am Fahrsicherheitstraining mit KLF nahmen **HFM Slamanig Andreas** und **FM Hegedüs Harald** teil.

Ganz besonders freut es mich als Kommandant, wenn ich Ehrungen und Neuaufnahmen in der Freiwilligen Feuerwehr durchführen kann.

Beförderung zu OFM:	Rasbernic Florian jun.
Ehrung für 50 Dienstjahre:	HFM Sauerchnig Erich
Ehrung für 35 Dienstjahre:	HFM Hassler Josef
Ehrung für 15 Dienstjahre:	BM Besser Hans
Ehrung für 5 Dienstjahre:	FM Rapatz Eva Maria
Angelobt wurden:	FM Markus Hegedüs und FM Gerhard Druck



NEUAUFNAHME

Mag. Barbara Jost BA übernimmt die Aufgabe als SvE-Mitarbeiterin (Stressbewältigung von/nach belasteten Einsätzen) in der Freiwilligen **Feuerwehr Greutschach-Kaunz**. Sie ist bereits eine langjährige SvE-Mitarbeiterin beim Roten Kreuz und hat dort die landesweite Organisation für SvE über.

Eine SvE Mitarbeiterin wird ausschließlich für die MitarbeiterInnen der Blauchlichtorganisationen (Feuerwehr und Rotes Kreuz) angeboten. Nach belasteten Einsätzen wie z.B. Verkehrsunfällen mit Personenschaden, Wohnhausbrand mit Verletzen, Personensuche, etc. kommt es vor, dass das Erlebte zu Stress der jeweiligen Kameraden/Kameradinnen führen kann und dies gilt es, nachhaltig zu bewältigen.



SENIORENBUND GRIFFEN - JAHRESRÜCKBLICK- UND VORSCHAU

Bei der Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes am 11. März im Gasthof Kuchling konnte Obmann **GR Ferdinand Blasi** neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern auch **Bürgermeister Josef Müller**, den Landesgeschäftsführer **Komm. Rat Valentin Repitsch** und den Vertreter der Bezirksleitung, **Franz Ulrich**, willkommen heißen. Er dankte allen Vorstandsmitgliedern und allen seinen Helfern für ihre Mithilfe: Nur weil alle so tatkräftig zusammenarbeiten und zusammenhalten, konnte in den letzten Jahren so viel geleistet werden. Höhepunkt war im vergangenen Jahr die Jubiläumsveranstaltung „40 Jahre Seniorenbund Griffen“ im Rahmen des gutbesuchten Grillfestes im Juli. In der Dezember-Ausgabe wurde ausführlich darüber berichtet!

Stimmungsvoll und wunderbar weihnachtlich war die Adventfeier am 8. Dezember. Die Mädchensinggruppe M.A.C., Schüler der Musikschule Griffen, eine Weihnachtsgeschichte und besinnliche Texte haben dazu beigetragen. Vorher wurde in einem Gottesdienst unserer verstorbenen Mitglieder gedacht und gemeinsam ein Festessen im GH Kuchling eingenommen.

An einer Amerika-Reise in die USA-Südstaaten, die **Karl** und **Rosi Volautschnig** im Vorjahr unternommen hatten, konnten die Senioren bei einem interessanten Lichtbildervortrag beim Stammtisch am ersten Dienstag im Jän-

ner teilhaben. Beim Stammtisch am 4. Februar feierten die Griffener Senioren Fasching. Ein großer Glückshafen, Krapfen und Kaffee, Gesang und Musik und eine deftige Jause trugen zum unterhaltsamen Nachmittag bei. Am Sonntag, dem 23. Februar waren wir zu Gast bei einer lustigen Faschingsparty des Seniorenklubs Eberndorf. Im Gasthof Kolleritsch tanzten maskierte und ungeschminkte Senioren zu den Harmonikaklängen der **Geschwister Schmacher**.

Andreas Kagerl vom Hilfswerk Völkermarkt war Vortragender beim Stammtisch am 1. April - er informierte über das Hilfswerk und seine Leistungen.

Anlässlich des Muttertages gab es im GH Kilian in Haimburg ein gemeinsames Festessen. Vorher feierten wir mit Pfarrer **Josef Damej** eine Heilige Messe zu Ehren der Mütter und Großmütter. In diesem Zusammenhang hat uns Pfarrer Damej am 25. März zu einer Führung in die Pfarrkirche Haimburg eingeladen und erklärte die Bedeutung des berühmten Fastentuches, das seit 1504 besteht. Neben den monatlichen Stammtischen sind Vorträge, Ausflüge, Wanderungen, diverse Feiern etc. geplant. Vom 12. Bis 16. Mai wurde eine 5-Tagesfahrt ins zauberhafte Mosel-Tal mit einem schönen Besichtigungsprogramm unternommen. Ein Bericht darüber folgt in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung

■ **Gerti Werkl, Schriftführerin**

SENIORENGRUPPE PUSTRITZ



Mit großer Betroffenheit erreichte uns am 26. Dezember 2013 die Nachricht, dass unser letztes Gründungsmitglied, **Ludmilla Schallegger**, im **93. Lebensjahr** nach schwerer Krankheit von dieser Welt abberufen wurde.

Mehr als 34 Jahre lang war sie ein treues und sehr engagiertes Mitglied unserer Gruppe und darunter auch mehrere Jahre im Vorstand tätig. Solange es ihre Gesundheit zuließ, nahm sie immer an unseren Veranstaltungen gerne teil und war auf Grund ihrer ruhigen und liebewürdigen Art von allen sehr

geschätzt. Wir wollen unsere liebe „Klade -Oma“ in guter Erinnerung halten und stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Am 2. April verstarb **Ludmilla Bierbaumer** im **84. Lebensjahr**. Ludmilla Bierbaumer war seit 1991 Mitglied unserer Gruppe, darunter auch 15 Jahre im Vorstand tätig. Die gute Gesprächspartnerin und Sängerin war immer gern gesehen und bei unseren Ausflügen mit von der Partie. Wir werden auch ihr ein ehrendes Gedenken widmen und sie in guter Erinnerung behalten.

Am 14. Feber fand unsere Jahreshauptversammlung statt, bei der wir **Labg. Franz Wieser** und **GV Manfred Pinter** begrüßen konnten. Im Rahmen unserer Faschingsparty gab es auch ein Schätzspiel, wie lange der Faden am Garnknäuel ist und **Alois Wutscher** verfehlte die Schätzung nur um 2 Zentimeter. Er gewann dadurch den von **GV Manfred Pinter** gespendeten Geschenkskorb.

Es gab aber auch erfreulichere Momente, als wir **Theresia Sulbauer** Anfang Jänner im Seniorenheim Völkermarkt zum 85er gratulierten. Weitere Geburtstagskinder in den ersten Monaten waren **Hilde Goriupp**, der wir zum 70er einen Besuch abstatteten. Mitte März

feierte **Marie Mühlack** mit uns ihren 75. und vor allem **Maria Rodler** ihren 90. Geburtstag. Schließlich gab es noch einen Grund zu feiern: **Richard Zwantschko** wurde 65. Den besonderen Jubilaren und allen anderen Geburtstagskindern der ersten fünf Monate dieses Jahres alles Gute, vor allem viel Gesundheit.

Am 07. Mai gab es den Muttertagsausflug, der uns zur Fa. Woody führte und danach im GH Kollmann mit dem Mittagessen und unserer Muttertagsfeier ausklang. Wichtig vor allem der 19. Juni, da haben wir wieder unsere alljährliche Grillparty, diesmal in der Sporthalle in Pustritz, zu der wir alle recht herzlich einladen dürfen.



Theresia Sulbauer 85



Marie Mühlack 75



Maria Rodler 90



SEMINARHAUS VICO FEIERLICH ERÖFFNET

Mit Musik, workshops und guter Stimmung wurde am ersten Maiwochenende die ehemalige Volksschule in Greutschach als Seminarhaus VICO feierlich eröffnet. Ein vielfältiges Angebot an diesen Tagen begeisterte Kinder und Erwachsene. Am Samstag wurde mit **Ursula Gerhold** ein Hochbeet gebaut. **Sigi** und **Martina Grilz** unterstützten Kinder dabei, Sperrholzarbeiten und weitere Kunstwerke herzustellen. Es wurde auf Stelzen gegangen, Fußball gespielt und gesungen. NLP und Mentales Training konnte man kennen lernen und mit einfachen Übungen die positive Wirkung auf das eigene Wohlbefinden erleben. Auch der Glasschmuckstand der Künstlerin **Monika Wiefler** stieß auf reges Interesse.

Das Rapatz Quintett, **Robert Pöch** und seine beiden Schwestern **Bärbel** und **Eva** sowie deren Cousine Ursula schufen mit un-

terschiedlichster Musik einen feierlichen Rahmen für die Eröffnung am Sonntag. Vizebürgermeister **Kanz** sprach herzliche Worte und die Eigentümer **Bärbel Pöch-Eder** und **Helmut Eder** freuten sich über das Interesse und die Unterstützung der Bevölkerung. Beim anschließenden Fröhschoppen in der Sonne, den **Karin** und **Peter Hauser** ausrichteten, begeisterte **Andrea Miklautz** mit ihrer Ziehharmonika. Und bereits im Juli wird es wieder interessant: Mit den Kraut- und Rübentagen vom 11. - 13. Juli beginnt der Sommer im VICO. Ein spannender Mix aus Musik, workshops, Gesundheitsthemen, Spiel und Spaß für Jung und Alt, sowie günstigen Tages- und Familienkarten werden die Tage zu einem wahren highlight machen.

Angebote und alle Termine des Hauses finden sich unter www.seminarhaus-vico.com

AKTUELLES AUS DEM PENSIONISTENVERBAND GRIFFEN



Thermenaufenthalt in Olimija/Slowenien

„Entspannung pur“ lautete das Motto der Pensionisten der Ortsgruppen Griffen und St. Kanzian, die im April in die Therme von Olimija nach Slowenien gefahren sind. Bei sehr gutem Essen und herrlichem Thermalwasser konnten die TeilnehmerInnen schöne Tage im Hotel und in der Umgebung verbringen.

Mitgliedschaft ausgezeichnet. Anlässlich dieser Vollversammlung wählten die anwesenden Mitglieder die ehemalige Vorsitzende der OG-Griffen, Frieda Edelmann, zur Ehrenvorsitzenden. Positiv hervorgehoben wurde auch, dass die Ortsgruppe über 21 neue Mitglieder gewinnen konnte.



Lorenz Rebernik, Ferdinand Dobrounig und Maria Konatschnig

Konatschnig Maria: Herzliche Gratulation zum 94. Geburtstag

Das älteste Mitglied der PVÖ-OG Griffen, **Konatschnig Maria**, feierte im Februar ihren 94. Geburtstag. Dieser wurde natürlich von der Ortsgruppe des Pensionistenverbandes Griffen besonders gewürdigt. Die rüstige Jubilarin erfreut sich trotz ihres hohen Alters noch guter Gesundheit und ist stolz darauf, dass sie ihren Alltag noch ohne fremde Hilfe bewältigen kann. Für die PVÖ-OG Griffen gratulierten Vorsitzender Ferdinand Dobrounig und Subkassier **Lorenz Rebernik**.



Anni Abraham, Helene Krammer, Frida Edelmann und Paula Brunner

Krammer Helene: Herzliche Gratulation zum 80. Geburtstag

Im März feierte Frau Krammer Helene ihren 80. Jubiläumsgeburtstag in Griffen. Für die PVÖ-OG Griffen gratulierten die Ehrenvorsitzende Frieda Edelmann, Vorsitzender **Ferdinand Dobrounig** und Vors. Stvtr. **Anni Abraham**.



Vollversammlung des Pensionistenverbandes der Ortsgruppe-Griffen am 17. März 2014

Auch in diesem Jahr kamen wieder zahlreiche Mitglieder der OG-Griffen zur Vollversammlung in den Saal des GH Kuchling. Neben dem Bericht des Vorsitzenden Ferdinand Dobrounig über die vergangenen Aktivitäten, wurden heuer vierzehn Mitglieder für deren langjährige



Vorsitzender Dobrounig mit den Gewinnern des Würfelspiels

Sauschädelschmaus am 17. Februar im GH Kuchling

Auch heuer wurde wieder seitens der PVÖ-OG Griffen zum traditionellen Sauschädelschmaus ins GH Kuchling geladen. Im vollbesetzten Gasthaus wurden in gemütlicher Atmosphäre auch gleich die Geburtstage von **Herta Dobrounig** und **Erna Pasterk** mitgefeiert. Die Gewinner des unterhaltsamen Würfelspiels erhielten Sachpreise.



RADCLUB ARBÖ GRIFFEN

Der Radclub Arbö Griffen feiert heuer sein 25-jähriges Bestehen. Ursprünglich hat sich der Verein aus der Sektion „Wintersport“ des Sportvereines hervorgetan. Aus dem kleinen Verein entstand ein Verein mit ca. 100 Mitgliedern und einem guten Vereinsgefüge. Besonders erfreulich ist es, dass viele Familien Mitglied des Vereines sind, wodurch nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder dem Verein angehören! Obwohl der Verein ein Radclub ist, werden viele verschiedene Sportarten gemeinsam ausgeübt. Im Sommer reicht das Spektrum vom Rennrad über Mountainbike, Laufen bis hin zum Triathlon. Im Winter werden vor allem Langlaufen und Skitouren praktiziert. Nur selten ist man daher darauf angewiesen, etwas allein zu machen, ein paar Mitglieder finden sich praktisch in jeder Sportart für ein gemeinsames Training!

Auch für die Kinder gibt es spezielle Angebote. Seit nunmehr schon zwei Jahren wird ein spezielles Radtechniktraining für Kinder angeboten. Im Mittelpunkt stehen hierbei neben dem Spaß an der Bewegung vor allem das spielerische Erlernen und Festigen der richtigen Radbeherrschung. Das ist nicht nur im

Rennsport wichtig, sondern auch im Alltag, weil sich die Kinder dadurch mit dem Rad viel selbstverständlicher bewegen und bei etwaigen Gefahren richtig reagieren können. Der Termin des Kindertrainings ist immer mittwochs von 17:30 bis 19 Uhr, bei der Schule in Griffen. Jeder ist herzlich eingeladen mitzumachen!

Bekannt ist der Radclub Arbö Griffen vor allem für seine Veranstaltung, das MTB Around Griffen. Das Rennen, das in mehreren Varianten von zwei bis zwölf Stunden gefahren werden kann, fand bisher bereits zwölfmal statt. Im diesem Jahr findet das Rennen aus organisatorischen Gründen zwar nicht statt, der Verein wird die Zeit für eine schöpferische Pause nutzen und das Rennen 2015 in neuem Gewand und gewohnter Qualität in den heimischen Radsportkalender zurückbringen.

Nach außen präsentiert wird der Verein vor allem über die zahlreichen Wettkämpfer, die an den unterschiedlichsten Bewerben teilnehmen. **Anita Waiß** beispielsweise wechselte vom Mountainbike nun hauptsächlich in den Trailrunning- und Extremsportbereich. Durch zahlreiche Podiumsplatzierungen vertritt sie den Verein

nach außen hin in diesen Sportarten. Für die zahlreichen Triathleten sei stellvertretend **Thomas Lamprecht** genannt, der sich nun schon seit über zwei Jahren gezielt auf seine Teilnahme beim Kärnten Ironman Austria in Klagenfurt vorbereitet. Bei der Generalprobe im letzten Herbst beim Halbironman in Zell am See konnte er ein Top 30 Ergebnis in seiner Altersklasse erreichen. **Michaela** und **Dietmar Malej** vertreten den Radclub bei diversen Mountainbike-Wettbewerben und zeigen immer wieder mit Top Leistungen in ihren Altersklassen auf!

Im Bereich Mountainbike sind die Aushängeschilder des Radclub Arbö Griffen jedoch **Christoph** und **Stephan Hochmüller**. Somit verfügt der Radclub Arbö Griffen über zwei von insgesamt nur sechs Elitefahrern in Kärnten! Während sich Stephan mehr auf die Cross-Country Disziplin konzentriert, liegt das Hauptaugenmerk von Christoph vor allem auf den Marathons. Beide waren heuer schon im Renneinsatz und konnten ihre gute Form unter Beweis stellen. Bei den ersten beiden Rennen der Mountainbikeliga Austria in Langenlois/NÖ und Nals/Südtirol standen sie ebenso am Start wie beim Tili-ment Bike Marathon in Spillimbergo.



In allen drei Rennen konnten sie sich mit ehemaligen Weltmeistern, aktuellen Vizeweltmeistern, dem amtierenden Olympiasieger und natürlich der österreichischen Elite messen. In Langenlois kamen beide um Rang 50 ins Ziel, während Stephan in Nals und Spillimbergo mit Defekten zu kämpfen hatte, konnte Christoph in Spillimbergo als 27. Gesamt das Ziel erreichen. Am letzten April Wochenende konnte Stephan in Villach einen 2. Platz und Christoph beim ersten Saisonstopp der Centurion Mountainbikechallenge in Niederösterreich einen 4. Platz einfahren.

Wer mehr über die Aktivitäten des Radclubs erfahren will ist gerne eingeladen, auf unserer Homepage: www.radclub-griffen.at, bzw. auf unserer Facebook Seite vorbeizuschauen!



Obmann Franz Weißnegger und die Siegermannschaft vom GH Kurath mit dem Wanderpokal (rechts außen: Mannschaftsführer Manfred Markolin)



Die drittplatzierten „Schlossbergbuam“ in den gesponserten Jacken: Ernst Hudelist, Franz Blasi, Ferdinand Dobrounig, Simon Karisch.

KÄRNTNERSTOCKTURNIER DER EISSCHÜTZENRUNDE IM GH SCHNEIDER

Sozusagen als Saisonabschluss fand am 22. März 2014 unser Kärntnerstockturnier auf den Eisbahnen beim Gasthaus Kurath in St. Filippen statt. In einem sehr fair geführten Wettkampf waren 14 Moarschaften mit großem Einsatz bei der Sache. Der Sieg und somit der 1. Preis, gesponsert von **Bgm. Josef Müller**, ging so wie schon im

Vorjahr an das Heimteam vom GH Kurath, welches dadurch auch den Wanderpokal von Tischlermeister Johann Klemen fix sein Eigen nennen darf. Der zweite Platz ging an den EV Eberndorf und Dritte wurden die „Schlossbergbuam“ aus Griffen. Der Geschenkkorb vom Schätzspiel wanderte nach Oschenitzen, das mit zwei Mannschaften beim Turnier

vertreten war. Ein besonderer Dank gilt selbstverständlich wieder unseren Sponsoren: **Erika** und **Willi** vom GH Schneider, Bgm. Josef Müller, Bgm. **Valentin Blaschitz**, Fa. **BIG-KO** in Reifnitz, Fa. **Lutz** in Völkermarkt, **Fam. Marko** in Ratschtschach, Fleischerei **Freitag**, **Dobrounig Ferdinand**, **Fam. Fuiko** in Gletschach, **Helmut Brunner** von „Meilenstein“,

Jelen Rosi in Lippendorf, **Walter Puschl**, Fa. **Karl Kollitsch** in Völkermarkt, GH **Schlosswirt** in St. Peter/W., **A1-Shop** Völkermarkt) sowie **Toni**, Chef vom GH Kurath, der nicht nur immer für bestens präparierte Eisbahnen sorgt, sondern uns auch sonst ohne viel Herumgetue freundlich und großzügig unterstützt.

TAG DER SONNE IN GRIFFEN



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber Marktgemeinde Griffen, 9112 Griffen 5, Tel.: 04233/2247 griffen@ktn.gde.at, www.griffen.at

Für den Inhalt verantwortlich: AL Mario Snobe, **Layout und Grafik:** Erich varh. www.trampdesign.at,

Herstellung: Tramp Design GmbH, IGP Süd Völkermarkt 2, 9100 Völkermarkt, T: 04232/ 514 88

Anzeigenannahme: AL Mario Snobe, mario.snobe@ktn.gde.at, Tel: 04233 / 22 47 oder 0664 / 42 38 646

Gemäß Mediengesetz geben Beiträge, die mit Namen oder Initialen gekennzeichnet sind, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Ausgaben 2014: 22. August 2014 und 7. November 2014

Vorgaben für redaktionelle Beiträge Digitale Übergabe der Texte und Bilder (E-Mail, Stick etc.) **Beiträge:** Überschrift Arial 14pt fett Text in Arial 12pt Blocksatz, Einzeilig
Namen: Titel Vorname Name, keine Großschrift **Bilder:** Personen auf Bildern benennen **Autor:** am Textende

8. GRIFFNER SCHÜLERLESEFEST



Der 1. Preis der
Handlungswettbewerb am
Griffner Schülerlesefest!
Ingriden sind wir bei der Preisg.
1.3.05